

DVPW-Kongress 2021 Kongressprogramm

Roundtable Digitalisierung & Nachhaltigkeit: Smart Cities als Chance o. Gefahr für Demokratie?

Dienstag, 14.9.2021, 12.30 - 14.00 Uhr Querschnittsveranstaltung DiC2

Sektion „Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft“ (Prof. Dr. Tanja Klenk, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg), Arbeitskreis „Digitalisierung und Politik“ (Prof. Dr. Norbert Kersting, Universität Münster), Themengruppe „Energietransformation“ (Dr. Jörg Radtke, Universität Siegen)

Abstract:

Die Digitalisierung und die Nachhaltigkeitstransformation sind zentrale gesellschaftliche Herausforderungen und Politikfelder im 21. Jahrhundert, die auf der lokalen Ebene in Smart Cities umgesetzt werden sollen. Hierbei werden Smart Mobility, Smart Grids und Smart Homes in einer vernetzten Welt zusammenfallen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben einen zusätzlichen Digitalisierungsschub in Gang gesetzt. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung von Staat und Verwaltung (E-Government) voran. Smart City-Modellstädte zeigen auf, dass in Zukunft wesentliche Prozesse der Steuerung, Organisation und Implementation sowie Beteiligungsverfahren onlinebasiert ablaufen werden.

Die Digitalisierung soll zudem ein Türöffner für nachhaltige Innovationen und ökologische Modernisierung sein, so sehen es der Green Deal der Europäischen Kommission wie auch der US-Regierung vor, auch die Wahlprogramme der deutschen Parteien für die kommende Legislaturperiode folgen der Strategie. Bislang sind erkennbare Effekte für mehr Nachhaltigkeit allerdings ausgeblieben. Die Versprechen einer Liquid Democracy konnten bislang nicht eingelöst werden, vielmehr sind Phänomene wie Big Data, Datenschutzprobleme und Cyber Crime Hinweise auf erhebliche Defizite und Herausforderungen. Und auch die Beteiligung von BürgerInnen droht immer stärker in den Hintergrund zu geraten: Als Bremsfaktor der Nachhaltigkeitstransformation oder zu bespielendes Element in der Online-Kommunikation.

In der Diskussionsrunde stehen folgende grundlegende Aspekte im Vordergrund:

- Einflussnahme: von Privatwirtschaft und öffentlichen Unternehmen
- Beteiligung: von BürgerInnen und Stakeholdern in der Smart City
- Rechtlicher Rahmen: für die Absicherung von Bürgerrechten und Verfassungskonformität
- Digitale Governance: für Innovationen in Verwaltung und Akteurszusammenarbeit

Diskutant*innen: Georg Diez (The New Institute), Prof. Dr. Norbert Kersting (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Michael Pfefferle (Bitkom Research GmbH), Dr. Sonja Schimmler (Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS), Prof. Dr. Sabine Schlacke (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)), Eva Schweitzer (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR))

Moderation: Prof. Dr. Tanja & Dr. Jörg Radtke